

# Chat/Videochat mit Schülern

**Beitrag von „O. Meier“ vom 10. April 2020 08:43**

## Zitat von Fraggles

Die Ausrüstung kannst Du kaufen.

Ich kann auch eine Banane kaufen, einen Kleinbus und eine Palette Dachziegel. Irgendwie habe ich aber nur für die Banane Verwendung. Die anderen Sachen lasse ich wohl im Laden.

Es ist das eine, die vorhandenen privaten Geräte unbürokratisch und kostenfrei dem Dienstherren zur Verfügung zu stellen. Es ist aber schon etwas anderen privat nicht benötigte Geräte privat zur dienstlichen Nutzung anzuschaffen. Mir scheinen hier die Maßstäbe etwas verschoben.

Eine weitere Möglichkeit, verschobene Maßstäbe zu präsentieren, sind unpassende Vergleiche.

## Zitat von Fraggles

Videokonferenzen gibt es in vielen Metiers, auch in der Klinik zwischen den Abteilungen oder abends ms bei der Bereitschaft von zuhause aus.

Ja, die schneiden auch Leuten den Bauch auf, um den Blinddarm zu entfernen. Irgendwie etwas anderes als das, was wir in den Schulen machen, oder?

Die Beteiligten und Verantwortlichen in solchen Einrichtungen müssen beurteilen, inwiefern für ihre Tätigkeit Videokonferenzen sinnvoll, zumutbar, hilfreich sind. Und wir entscheiden das für die Schulen.

Muss ich extra noch erwähnen, dass Video-Konferenzen mit Kollegen noch etwas anderes sind als welche mit Schülern? Echt?

## Zitat von Fraggles

Ansonsten kannst Du Dich ja mit dem Kollegium absprechen und ihr beschließt, welchen Teleunterricht ihr macht an der Schule.

Welches Gremium auch immer da etwas beschließt, tut gut daran, sich an die geltenden Gesetze zu halten. Wie sonst auch.

## Zitat von Fraggles

Da wirst Du Dich dran gewöhnen müssen, wenn Deine Schule das so handhabt.

Äh, nein. Das ist ja das Schöne am Rechtsstaat, dass man sich an die Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte nicht gewöhnen muss.

Zitat von Fraggles

Einen Beitrag zum Ganzen muss man schon leisten.

Tut das irgendjemand nicht? Die dahingehende Implikation ist eine Unverschämtheit.

Wir nehmen als Bürger derzeit erhebliche Einschränkungen in Kauf. Als Bedienstete haben wir einen nicht unerheblichen Mehraufwand durch die Online-Beschulung. Bei beidem tun wir gut daran, die Maßstäbe nicht aus den Augen zu verlieren. Wir sollten uns bei jeder Maßnahme fragen, ob sie sinnvoll und verhältnismäßig ist.

Zitat von Fraggles

Ansonsten bleibt evtl noch der unbezahlte Urlaub.

Kannste ja nehmen. Ich sehe dafür keine Veranlassung.